

Das

Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter (Ruhr)

stellt aus:

Wetter - meine Stadt - mein Paradies?!?!

Im letzten Schuljahr arbeiteten zwei Grundkurse der Oberstufe im Fach Kunst zu dem Thema „Wetter - meine Stadt - mein Paradies?!?“.

Basierend auf den Techniken der Fotografie und den Arbeiten des Fotokünstlers Thomas Struth lernten sie mögliche Umsetzungsformen unterschiedlichster Themen und Fotografen kennen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche Aussagekraft der Bildaufbau eines Fotos besitzt, und setzten ihre erworbenen Kenntnisse selbst kreativ um.

Das oben genannte Thema leitete sie zunächst zu einer individuellen Auseinandersetzung mit dem Begriff „Paradies“: Was bedeutet Paradies? Welchen biblischen Ursprung hat das Wort? Welche Bedeutung verbinden wir heute damit? Was sind paradiesische Zustände? Haben wir diese an dem Ort, an dem wir leben - in Wetter? Setzt das Paradies schon hier auf Erden ein, oder beginnt es erst nach dem Tod? Oder bekommen wir schon hier vor unserer Haustür eine Ahnung vom Paradies?

Die Jugendlichen tauschten sich über persönliche Empfindungen und Gedanken aus, stellten sich ihren Gefühlen zu ihrer Heimatstadt.

Dabei spielten Heimatverbundenheit, Naturliebe, Sentimentalität, Familienrückhalt einerseits, aber auch Kritik, Frustration, Resignation und Distanzierung andererseits eine große Rolle.

Die Schülerinnen und Schüler fanden durch das Auge der Kamera Facetten unserer Stadt, die das Paradies auf Erden zeigen, dann aber auch gesellschaftliche und städtische Missstände offenlegen.

Einen Teil der dabei entstandenen Arbeiten sehen Sie nun hier.

Fotografinnen und Fotografen sind:

Bracht, Peter

Pownug, Maximus

Breitenberger, Jule

Richter, Lennox Corvin

Chen, Yong Ying

Schäfer, Nico

Hanf, Anja

Scheliga, Ken Viktor

Hoppe, Henrik Jasper

Schönebeck, Tom

Huang, Rong

Schröder, Nicole

Junge, Lilli Sophie

Stoltenhoff, Karla Nike

Klein, Helene

Twitting, Liliane

Kurt, Nida

Weiß, Jule

Lücking, Tim

Lueg, Joshua

Mehlmann, Joshua